Bei einem Angriff auf Kostiantynivka ist ein Polizist getötet worden

10.08.2024

Maxym Kislyuk, ein Inspektor der Personalabteilung der Polizei des Bezirks Kramatorsk, war im Dienst, als die russischen Truppen ein Einkaufszentrum mit einer Rakete beschossen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des Onlineportals Korrespondent.net. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Maxym Kislyuk, ein Inspektor der Personalabteilung der Polizei des Bezirks Kramatorsk, war im Dienst, als die russischen Truppen ein Einkaufszentrum mit einer Rakete beschossen.

In der Region Donezk wurde der Polizist Maxim Kisljuk bei der Ausübung seiner Dienstpflichten getötet. Darüber berichtete am Samstag, den 10. August, der Pressedienst der Nationalen Polizei der Ukraine.

Es wird berichtet, dass der Inspektor des Personalsektors der Polizeidirektion des Bezirks Kramatorsk Maxim Kislyuk im Dienst war, als russische Truppen eine Rakete im Einkaufszentrum von Konstantinovka einschlugen und tödlich verwundet wurde.

"Der Polizeileutnant diente bis zum letzten Tag seines Lebens mit Integrität und Hingabe. Maxim wird als fröhlich und immer bereit, den Menschen zu helfen, in Erinnerung bleiben. Er leistete 15 Jahre lang Dienst in den Behörden für innere Angelegenheiten. Der 36-jährige Polizist hinterlässt seine Eltern, seine Frau und seine Kinder. Die Leitung und die Mitarbeiter der Nationalen Polizei der Ukraine trauern um den unwiederbringlichen Verlust und sprechen den Angehörigen des Verstorbenen ihr aufrichtiges Beileid aus.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass russische Kriegsverbrecher am 9. August einen Supermarkt in Kostiantynivka in der Region Donezk beschossen haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.